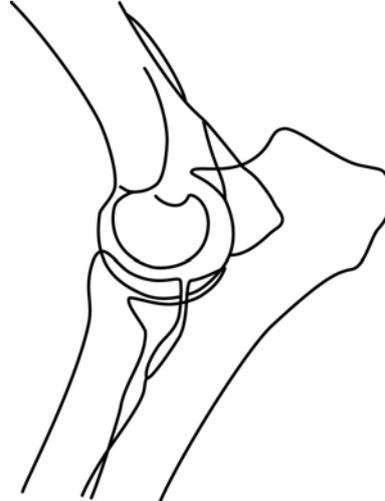


Neue Lagerungsempfehlung zum Anfertigen von Röntgenaufnahmen auf Ellbogendysplasie (März 2016)

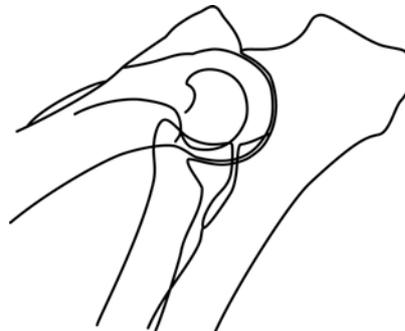
Prof. Dr. Andrea Meyer-Lindenberg

Es werden immer beide Ellbogengelenke in drei Ebenen geröntgt (Ellbogen im Zentralstrahl). Die **erste** Aufnahme erfolgt in **medio-lateralem** Strahlengang bei gestrecktem Ellbogengelenk (Gelenkwinkelung beträgt dabei etwa **120-130°**; entspricht Standwinkel).

Die zu untersuchende Gliedmaße liegt unten, wird am Karpalgelenk gefaßt und nach vorne gezogen ohne sie dabei zu verdrehen. Die oben liegende Gliedmaße wird über den Rumpf nach hinten verlagert und der Kopf wird bei etwas nach hinten gestrecktem Hals fixiert.



Die **zweite** Aufnahme erfolgt ebenfalls in **medio-lateralem** Strahlengang bei gebeugtem Ellbogengelenk (Gelenkwinkelung beträgt dabei etwa **40-45°**). Dadurch wird der Proc. ancoaeus überlagerungsfrei dargestellt.



Die **dritte** Aufnahme wird in **kranio-kaudalem** Strahlengang angefertigt. Dazu wird der Hund in Brustlage auf dem Röntgentisch gelagert und der Kopf mit nach hinten in Richtung Rücken abgebogenem Hals fixiert. Die zu röntgende Gliedmaße wird am Karpalgelenk gefaßt und ohne die Gliedmaße dabei zu verdrehen nach vorne gezogen. Dadurch wird das Ellbogengelenk gestreckt. Durch leichte Beugung des Kopfes zur kontralateralen Seite (ca. 15° nach medial) wird der mediale Gelenkanteil etwas heraus projiziert (kranial 15° lateral-kaudomedial schräge Projektion).

